

Adipositaszentrum

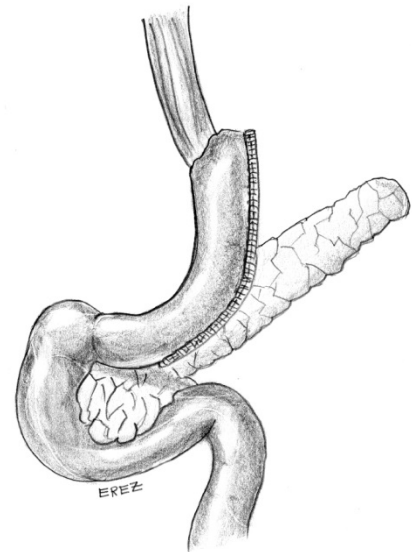
# Schlauchmagen

Patienteninformation

Bei einer Schlauchmagenoperation wird der Gewichtsverlust durch eine Verkleinerung des Magens und damit eine verringerte Nahrungsaufnahme erreicht. Ca. 60–80% des Magenvolumens werden entfernt, so dass der Magen die Form eines Schlauches bekommt. Die Operation kann nicht rückgängig gemacht werden, da der Restmagen entfernt werden muss. Nach 6–12 Monaten kann ein Verlust von etwa 50–60% des Übergewichtes erreicht werden.

## Vorteile

- Verändert nicht den Weg der Speisen durch den Verdauungstrakt
- Verringert die Menge der aufnehmbaren Nahrung bei jeder Mahlzeit
- Der Appetit nimmt ab, durch Entfernung der Ghrelin\*-produzierenden Zellen im Magen
- Die Operation ist relativ kurz und risikoarm
- Es sind kaum postoperative Komplikationen beschrieben
- Es ist praktisch keine Nachsorge erforderlich
- Es verbleibt kein Fremdmaterial (wie beim Magenband) im Körper
- Die Operation kann auch als erster Schritt zu einer Biliopankreatischen Diversion\*\* oder einem Magenbypass dienen.



## Nachteile

- Allgemeine Operationsrisiken
- Leckagen an der übernähten Absetzungsstelle des Restmagens
- Es gibt keine Langzeitdaten, man weiß also nicht, ob die Sleeve-Patienten 10 Jahre postoperativ wieder zunehmen; dann ggf. erneuter Eingriff notwendig.
- Hochkalorische weiche Lebensmittel (Eis, Milchshakes, etc. können weiterhin in grosser Menge aufgenommen werden.

\* Ghrelin ist ein Stoff, den die Zellen des Magens ausschütten. Dieser vermittelt (unter anderem) das Gefühl von Appetit.

\*\* Die Biliopankreatische Diversion ist ein anderer bariatrischer Eingriff, der zur Zeit an unserer Klinik nicht durchgeführt wird.

Er ist etwas risikobehafteter als z.B. die Sleeve-Gastrektomie allein und der Magenbypass, hat aber sehr gute Langzeitergebnisse vorzuweisen mit Verlust von bis zu 85% des Übergewichtes.